

## **Was feiern ChristInnen zu Ostern?**

Dass wir daran glauben, dass der Schöpfer am schrecklichen Kreuzestod Jesu persönlich Anteil nehmen musste, weil Jesus seinem Glauben an die bedingungslose göttliche Liebe trotz aller Angst und Glaubenszweifel treu bleiben wollte. Hätte er dies nicht getan, wir hätten kein Vater unser, keine Gleichnisse, keine Seligpreisungen. Wir könnten Jesus schlicht vergessen. Diese theo-„logisch“ erschlossene Annahme des Gekreuzigten nennen wir Auferstehung. Und da Liebe, Mitgefühl, Gerechtigkeit usw., auch auf Seiten des Schöpfers, nicht teilbar sind, erhoffen wir zu Recht, dass diese göttliche Anteilnahme jedem menschlichen Sterben gilt. Doch sind wir zuvor genauso herausgefordert wie Jesus, gegen jedes Unrecht (auch innerhalb der etablierten Religionen) aufzustehen und den individuellen und gemeinsamen Aufstand (!) gegen alle todbringenden Zustände mitten im Leben und in aller Welt zu wagen. Dann brauchen wir uns auch über das Wie der Auferstehung jenseits des Todes nicht mehr zu viele Sorgen zu machen, denn dann hat Auferstehung für uns schon hier und jetzt glaubhaft begonnen.